

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweizer Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Schweizer: Un an . . . fr. 6
2^{te} semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Notenzirkulation im Jahresdurchschnitt der schweizerischen Emissionsbanken. — Moyenne de la circulation des billets de banques d'émission suisses. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Internationale Ausstellung für angewandte Elektrizität in Marseille 1908. — Australischer Bund. — Confédération australienne. — Der Effektenmarkt im Jahre 1907. — Bank von Frankreich.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Ein Interimsschein der Rhät. Bahn (Nr. 286) für die Aktienemission vom 30. Juni 1905 (à Fr. 500) mit Quittung für die erste und zweite Einzahlung à 20 % (von je Fr. 100) d. d. 31. August 1905 und 29. Mai 1906 (die dritte und vierte Einzahlung ist nicht eingetragen), lautend auf Herrn Rud. Volland, Schlosser, Davos-Platz, ist laut Anzeige verloren gegangen und wird dessen Amortisation beim unterzeichneten Amte nachgesucht.

Gemäss Art 844 und 850 ff. O. R. wird der unbekannte Inhaber dieses Werttitels aufgefordert, denselben innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Amte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation nach Ablauf dieser Frist ausgesprochen werden wird.

Davos, 8. Januar 1908.

Für das Kreisamt Davos:
C. Jenni, Kreispräsident.

(W. 7)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat am 3. Dezember 1907 die Talons zu den vier Obligationen der S. C. B. Nr. 179438 bis 179441, vom 25. Juni 1880, kraftlos erklärt.
Basel, 9. Januar 1908.

(W. 8)

Zivilgerichtsschreiberei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 7. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kirchhofer & Cie., Holzhandel und Sägegeschäft in der Wegmühle b. Bolligen (S. H. A. B. Nr. 424 vom 2. Dezember 1902, pag. 1693, und Nr. 181 vom 30. April 1904, pag. 721), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jb. Kirchhofer».

Inhaber der Firma Jb. Kirchhofer in der Wegmühle b. Bolligen ist Jakob Kirchhofer, von Trachselwald, wohnhaft in der Wegmühle b. Bolligen. Natur des Geschäfts: Holzhandel und Sägegeschäft in der genannten Wegmühle bei Bolligen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kirchhofer & Cie.».

7. Januar. Unter der Firma Bagesellschaft Rosenweg hat sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft gebildet, welche den Ankauf der Parzelle 466 Flur J am Rosen- und Holzlofenweg, in der Sandrainflur des Stadt- und Gemeindebezirks Bern oberhalb und der darauf im Bau begriffenen Häuser, den Bau von Wohngebäuden auf diesem Grundstück und die Vermietung und den Verkauf der dahingehenden Besitzungen bezweckt. Die Statuten sind am 3. Januar 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, welcher über die Aufnahme entscheidet, mit Rekursrecht an die Generalversammlung bei Ablehnung und durch Zeichnung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 100. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Ausschluss oder infolge Todes. Der freiwillige Austritt geschieht durch schriftliche Anmeldung an den Vorstand, er kann nur je auf Ende eines Geschäftsjahres mit vorausgehender vierwöchentlicher Kündigung erfolgen, womit jeder Anspruch an das Gesellschaftsvermögen aufhört. Im Falle des Todes treten die Erben an Stelle des Verstorbenen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Das Genossenschaftsvermögen wird aus Anteilscheinen von je Fr. 100 gebildet, welche entweder in bar einbezahlt oder durch Guthaben aus Lieferungen etc. gedeckt werden. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind übertragbar. Der aus der jährlichen Bilanz, nach Abzug der Passivzinsen, öffentlichen Abgaben, Entschädigungen etc. sich ergebende Reingewinn steht zur freien Verfügung der Genossenschaft zur Bildung eines Reservefonds und zur Ausrichtung einer Dividende auf das Genossenschaftskapital. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Generalversammlung; b. Vorstand; c. Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus vier in Bern wohnenden Mitgliedern, welche jeweilen auf ein Jahr gewählt werden; dieselben sind wieder wählbar. Die Rechnungsrevisoren brauchen nicht Mitglieder der Genossenschaft zu sein. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen je zwei Mitglieder des Vorstandes kollektiv. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch briefliche Mitteilung, event., sofern es der Vorstand für nötig erachtet, durch Publikation im «Anzeiger der Stadt Bern». Vorstandsmitglieder sind:

Wilhelm Mussie, von Kaufdorf, Spenglermeister in Bern (Präsident); Gottfried Hostettler, von Wahlern, Baumaterialienhändler in Holligen b. Bern (Vizepräsident); Rudolf Steimle, von Horb, Schreinermeister in Bern (Beisitzer), und Emil Heiz, von Menziken, Gypser- und Malermeister in Bern (Beisitzer). Geschäftsdomizil bei Notar Marti, Marktgasse 2.

8. Januar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Samson & Cie in Bern (S. H. A. B. Nr. 283 vom 15. November 1907, pag. 1953 und dortige Verweisung) ist Laurenz August Deynet, von Boppard a. Rhein, wohnhaft in Bern, eingetreten. Derselbe ist zur Zeichnung für die Gesellschaft nicht berechtigt.

8. Januar. Unter dem Namen Musikgesellschaft Niederscherli mit Sitz in Niederscherli besteht ein Verein, dessen Statuten am 14. November 1899 festgestellt und unterzeichnet worden sind. Der Verein stellt sich zur Aufgabe, durch regelmässige Zusammenkünfte sich in der Musik zu üben und hierin mögliche Fortschritte zu erzielen. Die Gesellschaft wird dafür besorgt sein, durch ihre Mitwirkung bei festlichen Anlässen, sowie durch öffentlichen Auftreten in Konzerten zur Verschönerung und Unterhaltung ihr möglichstes beizutragen. In seiner innern Tätigkeit wird der Verein unter seinen Mitgliedern Geselligkeit und Kameradschaft nach besten Kräften pflegen. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Aktiv-Mitglied kann jeder unbescholtene Bürger werden, Passiv-Mitglied jeder anständige Freund und Gönner des Vereins. Als Ehrenmitglieder werden Personen ernannt, welche sich um den Verein in irgend einer Weise verdient gemacht haben. Der Austritt für alle Passivmitglieder ist freiwillig. Das Austrittsgesuch ist schriftlich einzureichen. Aktivmitglieder können nur bei Vorhandensein gewisser Austrittsgründe, als welche vermerkt werden: persönliche Krankheit oder Todesfall in der Familie, Abreise nach einem Ort, der wenigstens zwei Stunden von Niederscherli entfernt sein muss, immerhin unter Vorbehalt des Vereinsbeschlusses, austreten; sie haben ein Austrittsgeld von Fr. 10 zu zahlen. Die Aktivmitglieder werden vor der Aufnahme durch den Direktor geprüft, haben event. eine Probezeit als Aspirant zu bestehen und bezahlen Fr. 2 Eintritts- nebst einem Franken Unterhaltungsgeld per Monat, welches letzteres jedoch erhöht oder erniedrigt werden kann. Die Passivmitglieder bezahlen Fr. 5 Jahresbeitrag; die Ehrenmitglieder sind von finanziellen Leistungen entbunden. Ausschlüsse aus dem Verein sind für Aktivmitglieder angedroht, welche nach erfolgter Mahnung drei Proben oder Aufführungen nicht besuchen oder sonst durch Unfleiss oder durch ungebührliches Betragen Anlass zu Klagen geben. Der Ausgeschlossene wird mit einer Busse von Fr. 10 bestraft. Organe des Vereins sind die Generalversammlung und der aus sechs Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führen der Präsident, oder der Vizepräsident, und der Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Bei allfälliger Auflösung des Vereins darf das vorhandene Inventar desselben niemals veräussert werden, sondern dasselbe ist für eine spätere, unter gleichem Namen sich bildende Gesellschaft, unter Beibehaltung dieses Paragraphen in ihren Statuten zu deponieren. Präsident des Vereins ist Gottfried Herren, von Frauenkappelen, Landwirt in Niederscherli; Vizepräsident ist Karl Riesen, von Oberbalm, Metzger in Niederscherli; Sekretär und Kassier ist Adolf Andres, von Aetigen, Lehrer in Niederscherli.

Bureau de Courtelary.

8. janvier. Banque Populaire suisse, avec siège principal à Berne et Banque d'arrondissement à Tramelan (F. o. s. du c. 1883, page 130, 1891, page 13, 1892, page 605, 1893, page 720, 1895, page 649, 1901, page 1325, 1902, page 1777, 1903, page 397, 1905, page 6). La signature collective par procuration conférée à Robert Demmler est éteinte.

8. janvier. Banque Populaire suisse, avec siège principal à Berne et Banque d'arrondissement à St-Imier (F. o. s. du c. 1883, page 130, 1893, page 720, 1895, page 649, 1902, page 1777, 1903, page 409, 1906, page 185). La signature collective par procuration conférée à Robert Demmler est éteinte.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

8. janvier. La société en nom collectif Guenet frères, marchands de bois, au Noirmont (F. o. s. du c. du 8 juillet 1902, n^o 284, page 1133), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

8. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenstube des Amtsbezirks Konolfingen in Grosshöchstetten (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 383) hat laut Dekret des Grossen Rates des Kantons Bern, vom 3. November 1879, die Eigenschaft einer juristischen Person erhalten. Die Genossenschaft ist aber unrichtigerweise seiner Zeit gleichwohl in das Schweizerische Handelsregister eingetragen worden. Diese Handelsregistereintragung wird gelöscht und die obgenannte Gesellschaft im Schweizerischen Handelsregister gestrichen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1908. 7. Januar. Dem technischen Leiter des Gemeinde-Elektrizitätswerks Kerns in Kerns (S. H. A. B. Nr. 132 vom 24. Mai 1907, pag. 925), Jules Wyss, von Fuluibach (Solothurn), in Kerns, ist das Unterschriftenrecht in dem Sinne erteilt worden, dass er befugt ist, mit je einer der vertretungsberechtigten Personen (Präsident der Elektrizitätskommission oder kaufmännischer Leiter) für die Firma zu zeichnen.

7. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Sparkasse Engelberg in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 327 vom 24. August 1903, pag. 1305 und dortige Verweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 4. März 1906 an Stelle des demissionierenden P. Walther Langenegger in den Vorstand und als Präsident desselben gewählt P. Odilo Gwerder, von Muoththal (Schwyz), in Engelberg. Derselbe führt in Verbindung mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1908. 7 janvier. La raison J. Maggiora, à Bulle (F. o. s. du c. du 12 mars 1895, n° 66, page 273), est radiée en suite de la renonciation du titulaire à son commerce de vins.

Bureau d'Estavayer.

8 janvier. La société anonyme Société du Casino-Théâtre d'Estavayer-le-Lac a, dans son assemblée générale du 5 octobre 1907, révisé ses statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 13 mai 1901, n° 173, page 690, Art. 8 bis. Le capital-action peut être amorti par voie de rachat. Art. 10 (modifications). Les organes de la société sont: a. l'assemblée des actionnaires; b. un comité d'administration de cinq membres nommés pour trois ans; c. deux contrôleurs nommés pour trois ans. Art. 18. Les attributions de l'assemblée générale sont: a. la nomination du comité et des contrôleurs; b. l'appropriation des comptes; c. la fixation du dividende. Les autres points de la publication du 13 mai 1901 n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Fribourg.

8 janvier. La raison E. Fasel, tabacs et cigares, à Fribourg (F. o. s. du c. 1907, page 1774), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

8 janvier. Le chef de la maison P. Bättig-Perroulaz, à Fribourg, est Paul Bättig, allié Perroulaz, d'Uffhusen (Lucerne), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Tabacs et cigares, sous l'enseigne eau Cosmopolite. Bureau et magasin: Rue de Romont.

8 janvier. La procuration conférée à Robert Demmler comme inspecteur général de la Banque populaire suisse, à Berne, avec Banque d'Arrondissement à Fribourg (F. o. s. du c. 1891, page 29 et 1893, page 727), est éteinte.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 6. Januar. Hans Wüthrich-Plüss, von und in Basel, und Jakob Heinrich Burkhardt-Oetli, von Hosenruch-Wuppenau (Thurgau), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Basler Buchdruckerei Wüthrich & Burkhardt in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: Unterer Heuberg 19.

6. Januar. Unter dem Namen *Alsatia* besteht, mit dem Sitze in Basel, ein Verein von Elsässern und Personen elsässischer Abstammung, der die Pflege gediegener Instrumental- und Vokalmusik, sowie geselliger Unterhaltung zum Zwecke hat. Der Verein gliedert sich in verschiedenen Sektionen. Die Statuten sind am 16. November und 17. Dezember 1907 festgestellt worden. Der Verein besteht aus aktiven Mitgliedern (Herren und Damen), aktiven Schüler-Mitgliedern, passiven Mitgliedern und Ehrenmitgliedern. Die Aktivmitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung, bei einem Komiteemitgliede, Aufnahme durch Beschluss des Komitees und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1 in Gründungsjahre und Fr. 5 in den späteren Jahren. Der jährliche Beitrag ist auf Fr. 12, monatlich mit Fr. 1 zahlbar, festgesetzt. Von Aktivmitgliedern aus einer Familie ist jedes zweite beitragsfrei. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch schriftliche Anzeige an das Komitee, durch Tod oder durch Ausschluss seitens des Komitees. Einem ausgeschlossenen Mitgliede steht die Berufung an die Generalversammlung zu. Die Passivmitglieder werden durch das Komitee aufgenommen und zahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 10. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch schriftliche Mitteilung an die Mitglieder und durch Publikation in den «Basler Nachrichten» und der «Basler Nationalzeitung». Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung und das Komitee, bestehend aus dem Komiteechef, dem Sekretär, dem Kassier und je einem von jeder Sektion selbst zu wählenden Beisitzenden. Für den Verein zeichnet rechtsverbindlich der Komiteechef kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier. Komitee-Chef ist Charles Köhnlein, von Mülhausen (Elsass); Sekretär: Joseph Schlachter, von Mülhausen (Elsass); Kassier: Charles Bollack, von Habsheim (Elsass); alle wohnhaft in Basel. Domizil: Aeschenvorstadt 56 (Hotel zum Bären).

6. Januar. Unter der Firma *Halbblut-Pferdezucht-Genossenschaft „Nord West“* besteht, mit dem Sitz in Basel, eine Genossenschaft, welche die Zucht eines Dragoner- und Artilleriepferdes durch Beschaffung geeigneter Hengste, durch Auswahl, Ankauf und Kennzeichnung geeigneter Zuchtstuten und Stutfohlen, durch geordnete Zuchtbuchführung, durch Beschaffung von Laufträumen und Weiden für Stuten und Fohlen und von Einrichtungen und Personal für die Dressur junger Pferde und durch Belehrung der Züchter zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 7. Juli 1907 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in der Nordwestschweiz wohnende Pferdebesitzer und Freund der Pferdezucht werden, der in bürgerlichen Ehren steht und wenigstens einen Anteilschein gezeichnet hat. Die Aufnahme geschieht durch Anmeldung beim Vorstand und durch Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, durch Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, durch Ausschluss, der durch die Generalversammlung oder durch einstimmigen Beschluss des Vorstandes ausgesprochen wird und durch freiwilligen Austritt, der dem Vorstände mindestens drei Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres schriftlich angezeigt werden muss. Austretende oder ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Anteilscheine lauten auf den Betrag von Fr. 20. Die Einzahlung auf die gezeichneten Anteilscheine geschieht zur Hälfte bei Unterzeichnung der Statuten, zur Hälfte sobald dies von der Generalversammlung beschlossen wird. Der Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt Fr. 5. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn der einzelnen Genossenschafter wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung der Mitglieder, 2) der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die Sachverständigenkommission und 4) die Rechnungsrevisoren. Die Vertretung der Genossenschaft geschieht durch den Vorstand, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Geschäftsführer oder einem andern Vorstandsmitglied die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Heinrich O. Strub, von Läfelfingen, wohnhaft in Muttenz, Präsident; Theophil Habertur, von und in Breitenbach, Vizepräsident; Jakob Buser-Mori, von Rothenfluh, wohnhaft in Laufenburg, Geschäftsführer; Peter Sarasin, von und in Basel, Dr. Rudolf Schnyder, von Lohn (Solothurn), wohnhaft in Balsthal, Dr. Emil Meyer, von Itingen, wohnhaft in Frenkendorf, und Christian Amstutz, von Sigriswil, auf Wildenstein b. Bubendorf, Beisitzer. Geschäftslokal: Centralbahnstrasse 15 (Hotel Bristol).

7. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma *Altwegg & Peter* in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1883, pag. 6) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Christoph Altwegg aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Peter & Co».

7. Januar. Gottfried Peter-Brand und Gottfried Peter-Studer, beide von und in Basel, haben unter der Firma *G. Peter & Co* in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1908 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Altwegg & Peter» übernommen hat. Die Firma erteilt Prokura an Wilhelm Gysin, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Bandfabrikationsgeschäft. Geschäftslokal: Hammerstrasse 35.

7. Januar. Die Firma *Emil Haefely* in Basel (S. H. A. B. Nr. 117 vom 21. März 1906, pag. 466) hat Aktiven und Passiven der am 13. Dezember 1907 im Handelsregister in Liestal gestrichenen Kommanditgesellschaft «Haefely & Co» in Neuwelt (Münchenstein) übernommen.

7. Januar. Inhaberin der Firma *E. Weniger* in Basel ist Frau Emma Weniger, geschiedene Frélichoux, von Boncourt (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Nonnenweg 22 (zum Nonneneck).

8. Januar. In der Genossenschaft unter der Firma *Schweizerische Volksbank* in Bern mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 31 vom 5. März 1883, pag. 232) ist die an den Inspektor Robert Demmler erteilte Unterschrift erloschen.

8. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma *Actienmühle Basel & Augst* in Basel (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. Dezember 1894, pag. 1150) hat in der Generalversammlung vom 4. November 1907 ihre Statuten abgeändert. Die Änderungen beziehen sich auf folgende, im Handelsregister bisher veröffentlichte Tatsachen. Zweck der Gesellschaft ist Handel mit Getreide und verwandten Produkten, Fabrikation und Handel in sämtlichen Mehlsorten und Futterartikeln. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und in den «Basler Nachrichten». Der Verwaltungsrat bestimmt, wer namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führt wie bisher der Direktor Karl Kromer, von Badenweiler (Baden), wohnhaft in Basel.

8. Januar. Inhaber der Firma *Friedrich Nöber* in Basel ist Friedrich Nöber, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Mülheimerstrasse 154.

8. Januar. Die Firma *N. Fantozzi* in Basel, Lebensmittelgeschäft (S. H. A. B. Nr. 193 vom 2. August 1907, pag. 1373/4) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

8. Januar. Inhaber der Firma *A. Fantozzi* in Basel ist Angelo Fantozzi, von Isernia (Italien), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Lebensmittelgeschäft und Weinhandlung. Geschäftslokal: Hochstrasse 41.

8. Januar. Die Firma *P. Schaub-Sixt* in Basel, Spenglergeschäft, Handel in Blechwaren und Lampen (S. H. A. B. Nr. 349 vom 10. November 1899, pag. 1405) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 3. Januar. Inhaber der Firma *Johann Cadonau* in Pontresina, welche am 1. Mai 1905 entstanden ist, ist Johann Cadonau, von Waltensburg, wohnhaft in Pontresina. Natur des Geschäftes: Limonadenfabrik. Geschäftslokal: Karlidori Haus Nr. 46.

3. Januar. Die Firma *Blasius Dösch*, Handlung in Tinzen (S. H. A. B. vom 19. März 1898) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Januar. Die Firma *Pahl & Widmaier*, Dekorations- und Flachmalerei, in Chur mit Filiale in Schiers (S. H. A. B. vom 30. August 1902, pag. 1274) hat ihren Hauptsitz nach Schiers verlegt und am 1. März 1907 eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma und mit der gleichen Geschäftsnatur in Pontresina errichtet. Die Vertretung der Zweigniederlassung steht lediglich den zwei Gesellschaftern Heinrich Pahl und Max Widmaier zu.

7. Januar. Die Viehzuchtgenossenschaft *Malix* in Malix (S. H. A. B. vom 15. April 1898) hat den Vorstand neu bestellt wie folgt: Christian Wyss, Präsident; Förster Florian Hemmi, Kassier; Valentin Battaglia, Aktuar (bisher Kassier); alle in Malix.

7. Januar. Susanna Agosti und ihre minderjährigen Kinder Maria, Anna, Johann, Christoffel und Peter Agosti, alle von Truns, in Disentis, haben mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde Disentis unter der Firma *Battista Agosti jgr's Erben* in Disentis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1906 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig Susanna Agosti befugt. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren. Geschäftslokal: Auf dem Platze.

7. Januar. Die Viehzuchtgenossenschaft *Janins* in Janins (S. H. A. B. Nr. 460 vom 17. Dezember 1903, pag. 1858, und Nr. 324 vom 23. September 1901, pag. 1293) hat in der Hauptversammlung vom 26. Dezember 1907 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Johann Martin Zinsli, Vizepräsident und Kassier: Georg Senti, Aktuar und Zuchtbuchführer: Christian Obrecht, Stellvertreter: Heinrich Wiher, alle wohnhaft in Janins.

7. Januar. Unter der Firma *Aktiengesellschaft Bad Fideris* bildet sich mit Sitz in Fideris auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der Ankauf des der Kollektivgesellschaft «Alexander & Co» gehörenden Bades Fideris samt Pertinenzen und allem Mobiliar, sowie der Weiterbetrieb desselben als Bade- und Kuranstalt. Die Gesellschaft kann das Ganze oder Teile in Pacht gehen und ist berechtigt, ihren Geschäftskreis durch beliebige Vergrößerungen des bestehenden Etablissements oder durch Bau oder Ankauf neuer Anlagen zu erweitern. Die Statuten sind am 6. Dezember 1907 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken), eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Das regelmässige Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft wird vom Präsidenten oder Vizepräsidenten kollektiv mit einem zweiten Mitgliede des Verwaltungsrates geführt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Conrad Helbing-Séquin, in Rapperswil, Präsident; Johann Alexander, in Fideris, Vizepräsident; Alpbons Ziltener, in Weesen; Carl F. Ulrich, in Zürich, und Louis Hummel, in St. Gallen.

8. Januar. Unter der Firma *Viehzuchtgenossenschaft Flond* besteht mit Sitz in Flond eine Genossenschaft, welche bezweckt, durch Haltung von guten Zuchtstieren und Kühen von guter Rasse und reiner Abstammung die Viehzucht zu verbessern und zu veredeln. Die Statuten sind am 15. März 1901 festgestellt worden. Die Genossenschaft soll wenigstens 10 Jahre bestehen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 8.

Spätere Eintrittsgesuche werden durch die Generalversammlung erledigt. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Wer austreten will, muss dies drei Monate vor Abschluss der Jahresrechnung dem Vorstande schriftlich anzeigen. Bei Konkurs oder Tod treten die Gläubiger oder die Erben in vermögensrechtlicher, nicht aber in persönlicher Beziehung, in Rechte und Pflichten des betreffenden Genossenschafters ein. Die ausgeschlossenen Mitglieder sind in bezug auf die finanziellen Mittel gleich zu behandeln. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus Präsident, Kassier, Aktuar und zwei Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Expertenkommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Mitglieder des Vorstandes sind: Daniel Lutta, Präsident; Johann Martin Lutta, Aktuar; Moritz Darms, Kassier; Johann Camenisch und Christian Monsch, Beisitzer.

8. Januar. Inhaber der Firma „A ma Campagne“ Stoffel Calonder in Pontresina, welche im Jahr 1885 entstanden ist, ist Stoffel Calonder, von Trins, wohnhaft in Pontresina. Natur des Geschäftes: Konditorei. Geschäftslokal: Villa „A ma Campagne“.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau.

1908. 7. Januar. Die Firma Schuhwarenfabrik Aarau Hans Fretz in Aarau (S. H. A. B. Nr. 189 vom 29. Juli 1907, pag. 1350) erteilt Einzelprokura an Jakob Bolliger, von Schmiedrue, in Aarau.

Bezirk Laufenburg.

7. Januar. Inhaber der Firma W. Kössler in Laufenburg ist Wilhelm Kössler, von Neuenburg (Baden), in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Handlung fertiger Herrenkleider und Massgeschäft. Geschäftslokal: Wasengasse.

7. Januar. Inhaber der Firma Karl Lanz in Laufenburg ist Karl Benedikt Lanz, von Tettnang, in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Restauration und Speisewirtschaft. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 178.

7. Januar. Inhaber der Firma Heinrich Schuster in Laufenburg ist Heinrich Schuster, von Benken (Kt. Zürich), in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Leder, Weine, Kolonialwaren, Mercerie, Seilerwarenhandlung. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 171.

Bezirk Rheinfelden.

7. Januar. Die Firma Adolf Hauri-Müller, Metzgerei & Wursterei in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 313 vom 11. September 1901, pag. 1250) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

7. Januar. Inhaber der Firma C. Frisch in Rheinfelden ist Clementine Frisch, von Zuzgen, in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Spezereien und Zigarrenhandlung. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 102.

Bezirk Zofingen.

7. Januar. Die Firma Samuel Mauch in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 270 vom 29. Dezember 1893, pag. 1102) erteilt Einzelprokura an Mathias Weiss-Mauch; von Trossingen, in Zofingen.

Bezirk Zurzach.

7. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Bucher, Mülerei, Bäckerei, Ziegelei und Holzhandlung in Fisibach (S. H. A. B. Nr. 423 vom 1. Dezember 1902, pag. 1690) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach besandigter Liquidation erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1908. 8. gennaio. Proprietaria della ditta D. R. Zanone, in Camorino, è Diana Rosa Zanone, moglie di Carlo, da Candelo (Italia), domiciliata a Camorino. Genere di commercio: Fabbrica di pasta. La stessa concede procura al di lei marito Carlo Zanone fu Pietro, in Camorino, il quale avrà per tanto diritto di firmare in nome della ditta suaccennata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon.

1908. 7. janvier. Le chef de la raison Albert Margot, à Moudon (F. o. s. du c. du 8 septembre 1903, page 1382), fait inscrire qu'il a ajouté à son genre de commerce celui de: Fabrication de vin de raisins secs.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 6. janvier. La maison Fabrique Movado, L. A. J. Ditesheim & frère, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 21 janvier 1892, n° 14, et 31 janvier 1905, n° 40), donne procuration à Edmond Ditesheim, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié.

6. janvier. Le chef de la maison Marcel Dellenbach, à La Chaux-de-Fonds, est Marcel-Werner Dellenbach, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Fabrique de cadrans. Bureau: 135, Rue du Progrès.

6. janvier. Dans son assemblée du 19 décembre 1907, la société Musique Militaire Les Armes-Réunies, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 13 février 1905, n° 59, et 8 janvier 1907, n° 5), a procédé au renouvellement du comité, qui a constitué son bureau comme suit: Président: Paul Schwarz, secrétaire: Numa L'Epaltienier et caissier: Paul Studzinski, tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds et signant collectivement au nom de la société.

6. janvier. La maison Dubois-Peseux, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 19 janvier 1901, n° 20), donne procuration à Victor Dubois, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié.

6. janvier. La raison J. A. Meylan, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 8 juin 1904, n° 275), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

6. janvier. Sous la dénomination Fabrique suisse de Piles électriques et par acte du 28 juillet 1904 reçu P. H. Guyot, notaire, à Neuchâtel, il a été constitué une société anonyme dont le siège, primitivement fixé à Neuchâtel, a été transféré à Fleurier. La société a pour objet la fabrication et la vente en Suisse de tous genres de piles électriques, ou de leurs accessoires, et plus spécialement des éléments du «type Delafon» dont elle possède les brevets suisses. La société pourra en outre et d'une manière générale, se livrer à toutes opérations financières ou industrielles se rapportant directement ou indirectement à sa propre exploitation, ou pouvant contribuer à la développer. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cent quatre-vingt mille francs

(fr. 180,000), divisé en trois cent soixante actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications émanant de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans d'autres journaux, si le conseil d'administration le juge nécessaire. La société est représentée vis-à-vis des tiers par son directeur qui l'oblige par sa signature individuelle. En outre, le conseil d'administration peut désigner parmi ses membres un ou deux administrateurs-délégués, ayant qualité pour obliger la société par leur signature individuelle. Pour le moment, la signature est conférée seulement au directeur qui est Robert Jéquier, de Neuchâtel, domicilié à Fleurier.

Rég. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23135. — 6. Januar 1908, 8 Uhr.

E. Streuli & Co., Fabrikanten,
Uznach (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.

Garbe.

Nr. 23136. — 6. Januar 1908, 8 Uhr.

E. Streuli & Co., Fabrikanten,
Uznach (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.



Nr. 23137. — 3. Januar 1908, 8 Uhr.

Oscar Zimmerli, Fabrikant u. Kaufmann,
Aarburg (Schweiz).

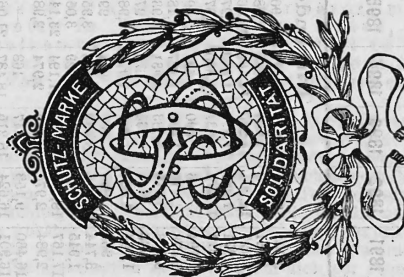
Toilettegeräte, speziell Halter für Zahn- u. Handbürsten.

Lindis-Pensabel

Nr. 23138. — 3. Januar 1908, 8 Uhr.

Zachäus Zink, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Velo und deren Bestandteile, sowie Velo-Fournituren.



Nr. 23139. — 3. Januar 1908, 8 Uhr.

Zachäus Zink, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Velo und deren Bestandteile, sowie Velo-Fournituren.

Frisch-Auf

Nr. 23140. — 7. janvier 1908, 8 h.

L. Piotrowski, fabricant et négociant,
Genève (Suisse).

Produit pharmaceutique.

SAL HEPATICA

Nr. 23141. — 3. Januar 1908, 8 Uhr.

Basler Chemische Fabrik,
Basel (Schweiz).

Teerfarben.

ERYTHREN

Nr. 23142. — 3. Januar 1908, 8 Uhr.

Vereinigte Benzinfabriken, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Altona a. d. Elbe (Deutschland).

**Naphtha, Naphthaprodukte, Benzin, Petroleum und
andere zu Kraft-, Holz-, Reinigungs-, Auflösungs- und
Lichterzeugungszwecken dienende Flüssigkeiten.**

Borneoxol

Nr. 23143. — 6. Januar 1908, 4 Uhr.

Fabrique d'horlogerie „La Champagne“, Louis Müller & Co.,
Biel (Schweiz).

Uhren und deren Bestandteile.

PARADIS

PARADIES

PARADISE

PARADISO

Radiation.

No 23040. — L. Roulet-Matthey, Locle. — Radlée le 7 janvier 1908,
à la demande du titulaire.

Schweizerische Emissionsbanken. — Banques d'émission suisses

Notenzirkulation im Jahresdurchschnitt der Jahre 1881 bis 1890, 1891 bis 1900, 1901 bis 1907
Moyenne de la circulation des billets de banque pendant les années 1881 à 1890, 1891 à 1900, 1901 à 1907

Zusammengestellt vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken. — Tableau dressé par l'inspectorat des banques d'émission suisses

Banques		— Chiffres par milliers de francs																		
Ordnungs-Nr.	Banken	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907		
Gesetzlich autorisierte Emissionsbanken		Tausende Franken																		
Banques d'émission légalement autorisées		Zehnhunderttausend Franken																		
Kantonalbank		7,621	9,701	9,606	9,917	11,415	11,909	11,855	12,214	18,884	18,821	18,779	11,799	12,864	13,976	18,078	18,557	13,595	13,101	
1	Baselische Kantonalbank	1,289	1,481	1,479	1,634	1,988	1,989	1,985	1,952	1,976	1,971	1,966	1,966	1,966	1,966	1,966	1,966	1,966	1,966	
2	Kantonalbank von Bern	8,711	11,220	11,127	12,281	13,427	13,920	13,870	14,262	16,908	16,848	16,813	10,833	11,900	12,910	16,112	16,591	14,629	14,135	
3	Banca cantonale ticinese	1,900	1,971	1,969	1,970	1,973	1,976	1,984	1,982	1,978	1,979	1,974	1,976	1,976	1,976	1,976	1,976	1,976	1,976	
4	Bank in St. Gallen	6,719	8,114	8,125	12,021	13,340	13,875	13,889	14,398	17,708	17,787	17,544	14,019	16,437	16,680	16,646	17,003	17,375	16,512	
5	Crédit agricole et industriel de la Broye	501	794	716	690	689	683	682	688	988	988	984	814	908	928	942	964	962	962	
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	1,478	1,478	1,487	1,487	1,487	1,487	1,487	1,487	1,487	1,487	1,487	1,487	1,487	1,487	1,487	1,487	1,487	1,487	
7	Thurgauische Kantonalbank	3,854	3,854	3,854	3,854	3,854	3,854	3,854	3,854	3,854	3,854	3,854	3,854	3,854	3,854	3,854	3,854	3,854	3,854	
8	Aargauische Bank	971	966	966	966	966	966	966	966	966	966	966	966	966	966	966	966	966	966	
9	Toggenburger Bank	1,900	1,900	1,900	1,900	1,900	1,900	1,900	1,900	1,900	1,900	1,900	1,900	1,900	1,900	1,900	1,900	1,900	1,900	
10	Banca della Svizzera Italiana	907	966	966	966	966	966	966	966	966	966	966	966	966	966	966	966	966	966	
11	Thurgauische Hypothekbank	1,051	3,744	3,949	3,932	3,946	3,957	3,958	3,945	3,932	3,938	3,948	3,924	3,721	3,799	3,791	3,778	3,765	3,752	
12	Graubündner Kantonalbank	1,051	1,945	2,040	2,044	2,029	2,053	2,053	2,041	2,029	2,031	2,031	2,031	2,031	2,031	2,031	2,031	2,031	2,031	
13	Luzerner Kantonalbank	1,051	1,945	2,040	2,044	2,029	2,053	2,053	2,041	2,029	2,031	2,031	2,031	2,031	2,031	2,031	2,031	2,031	2,031	
14	Banque du commerce	16,338	17,167	18,392	20,527	21,194	22,552	22,552	21,103	17,231	22,614	21,624	20,595	21,446	22,546	22,865	23,254	23,196	23,196	
15	Appenzel A.Rh. Kantonalbank	2,672	2,984	2,974	2,968	2,974	2,981	2,982	2,977	2,967	2,970	2,973	2,973	2,973	2,973	2,973	2,973	2,973	2,973	
16	Bank in Zürich	7,147	16,460	9,158	1,947	468	468	468	468	468	468	468	468	468	468	468	468	468	468	
17	Bank in Basel	11,329	16,901	16,624	18,215	18,487	21,067	22,669	23,182	23,640	23,581	22,014	20,483	21,551	22,444	23,119	23,170	23,170	23,170	
18	Bank in Luzern	2,991	8,942	8,927	9,989	8,942	8,939	8,940	4,051	4,943	4,927	4,923	4,745	4,906	4,703	4,726	4,839	4,839	4,839	
19	Banque de Genève	4,460	4,378	4,454	4,487	4,572	4,767	4,767	4,607	4,080	1,292	1,292	1,292	1,292	1,292	1,292	1,292	1,292	1,292	
20	Crédit Grütien	284	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	
21	Zürcher Kantonalbank	18,297	20,518	19,682	21,488	19,842	21,467	21,804	23,382	26,394	24,622	23,317	22,242	24,470	27,174	26,913	27,905	27,905	27,905	
22	Bank in Schaffhausen	1,177	2,280	2,477	2,482	2,480	2,469	2,482	2,482	2,482	2,482	2,482	2,482	2,482	2,482	2,482	2,482	2,482	2,482	
23	Banque cantonale fribourgeoise	1,088	980	984	978	981	985	989	989	989	989	989	989	989	989	989	989	989	989	
24	Banque cantonale vaudoise	8,203	9,280	9,363	9,274	9,460	9,440	11,179	11,401	11,208	10,779	10,576	10,187	10,356	10,618	10,668	10,546	10,546	10,546	
25	Banque cantonale vaudoise	8,203	9,280	9,363	9,274	9,460	9,440	11,179	11,401	11,208	10,779	10,576	10,187	10,356	10,618	10,668	10,546	10,546	10,546	
26	Espargniskasse des Kantons Uri	430	561	991	956	1,178	1,485	1,487	1,482	1,476	1,470	1,470	1,289	1,406	1,396	1,428	1,464	1,464	1,464	
27	Kantonal Spar- und Leihkasse des Kantons Uri	431	565	979	987	989	987	987	987	987	987	987	987	987	987	987	987	987	987	
28	Banque populaire de la Gruyère	259	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99	
29	Banque populaire de la Gruyère	2,047	2,882	3,117	3,560	5,857	5,902	7,806	7,494	6,947	7,348	7,604	6,081	7,255	7,554	7,575	7,775	7,859	7,859	
30	Banque commerciale neuchâteloise	2,649	9,013	9,070	8,494	4,005	4,011	4,637	7,915	7,908	7,887	7,825	5,816	7,408	7,592	7,575	7,775	7,859	7,859	
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,649	9,013	9,070	8,494	4,005	4,011	4,637	7,915	7,908	7,887	7,825	5,816	7,408	7,592	7,575	7,775	7,859	7,859	
32	Schaffhauser Kantonalbank	814	1,473	1,473	1,468	1,470	1,470	1,477	1,477	2,071	2,462	2,453	1,817	2,268	2,266	2,267	2,419	2,419	2,419	
33	Glarner Kantonalbank	1,025	1,492	1,493	1,491	1,489	1,492	1,498	1,479	2,487	2,486	2,486	1,816	2,326	2,289	2,289	2,340	2,340	2,340	
34	Solothurner Kantonalbank	1,925	1,965	1,961	1,961	1,973	1,977	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	
35	Obwaldner Kantonalbank	1,925	1,965	1,961	1,961	1,973	1,977	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	
36	Nidwaldner Kantonalbank	1,925	1,965	1,961	1,961	1,973	1,977	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	
37	Kantonalbank Schwyz	1,925	1,965	1,961	1,961	1,973	1,977	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	1,978	
38	Credito Ticinese	34	395	1,975	1,292	1,487	1,686	1,981	1,981	2,297	2,297	2,297	1,673	2,081	2,156	2,136	2,183	2,183	2,183	
39	Banque de l'Etat de Fribourg	1,237	1,473	1,471	1,692	2,451	2,610	3,023	4,202	4,927	4,987	4,919	3,170	4,585	4,715	4,689	4,839	4,839	4,839	
40	Zuger Kantonalbank	1,237	1,473	1,471	1,692	2,451	2,610	3,023	4,202	4,927	4,987	4,919	3,170	4,585	4,715	4,689	4,839	4,839	4,839	
41	Banca popolare di Lugano	1,237	1,473	1,471	1,692	2,451	2,610	3,023	4,202	4,927	4,987	4,919	3,170	4,585	4,715	4,689	4,839	4,839	4,839	
42	Basler Kantonalbank	1,237	1,473	1,471	1,692	2,451	2,610	3,023	4,202	4,927	4,987	4,919	3,170	4,585	4,715	4,689	4,839	4,839	4,839	
43	Appenzel J.-Rh. Kantonalbank	1,237	1,473	1,471	1,692	2,451	2,610	3,023	4,202	4,927	4,987	4,919	3,170	4,585	4,715	4,689	4,839	4,839	4,839	
Total der gesetzlich autorisierten Emissionsbanken		120,984	163,487	163,344	167,369	171,285	179,221	190,155	199,415	207,655	214,685	216,673	187,830	214,456	222,933	221,511	228,431	233,466	196,280	
Total der 7 Banken, deren Emissionen hinfallig ist		2,790	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Total der 7 Banken, deren Emissionen hinfallig ist		2,790	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Moyenne de la circulation d. billets de la banque nation.		123,754	163,487	163,344	167,369	171,285	179,221	190,155	199,415	207,655	214,685	216,673	187,830	214,456	222,933	221,511	228,431	233,466	196,280	
Durchschnittliche Bevölkerung der Schweiz		2,915,070	3,017,174	3,050,314	3,083,454	3,116,594	3,149,734	3,182,874	3,216,014	3,249,154	3,282,294	3,315,434	3,348,574	3,381,714	3,414,854	3,447,994	3,481,134	3,514,274	3,547,414	
Moyenne de la population suisse		2,915,070	3,017,174	3,050,314	3,083,454	3,116,594	3,149,734	3,182,874	3,216,014	3,249,154	3,282,294	3,315,434	3,348,574	3,381,714	3,414,854	3,447,994	3,481,134	3,514,274	3,547,414	
Notenzirkulation der Emissionsbanken und der Schweiz. Nationalbank per Kopf		Fr. 42.45	Fr. 54.20	Fr. 53.70	Fr. 54.30	Fr. 55.40	Fr. 56.50	Fr. 57.60	Fr. 58.70	Fr. 59.80	Fr. 60.90	Fr. 62.00	Fr. 63.10	Fr. 64.20	Fr. 65.30	Fr. 66.40	Fr. 67.50	Fr. 68.60	Fr. 69.70	
Circulation des banques d'émission et de la banque nationale suisse par tête d'habitant		Fr. 42.45	Fr. 54.20	Fr. 53.70	Fr. 54.30	Fr. 55.40	Fr. 56.50	Fr. 57.60	Fr. 58.70	Fr. 59.80	Fr. 60.90	Fr. 62.00	Fr. 63.10	Fr. 64.20	Fr. 65.30	Fr. 66.40	Fr. 67.50	Fr. 68.60	Fr. 69.70	

Bemerkungen. Die bei der Solothurner Kantonalbank (Nr. 34) in der Durchschnitts-Kolonnen von 1881/90

gerechneten Zahlen der Jahre 1881 bis und mit 1885 betreffen die Notenzirkulation der auf letztgenannten

Zeitpunkt aufgehobenen Solothurner Bank, deren Rechtsnachfolgerin die Solothurner Kantonalbank ge-

worden ist, und die bei der Bank de l'Etat de Fribourg (Nr. 38) in der Durchschnitts-Kolonnen von 1881/90 und

in den beiden Kolonnen von 1891 und 1892 eingestellten Zahlen zeigen die Notenzirkulation der Cassa

d'amortissement de la Dette publique, die Bank de l'Etat de Fribourg geworden ist. — Die Bevölkerungsziffer für die Jahre 1901 bis 1906 ist proportional nach

der Progression vom Census auf Ende 1888 (2,917,754 Seelen) bis zur Zählung vom 1. Dezember 1900

(3,315,445 Seelen) berechnet. — Die Zirkulation per Kopf ist auf 5 Ct. abgerundet worden.

* Bis zum Jahr 1891: Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern.

Bern, Januar 1908.

Im Laufe des Jahres haben folgende Banken auf ihr Emissionsrecht verzichtet:
Auf den 20. Juni: Banque du Commerce de Genève (B. 14) u. Bank in Basel (B. 17). —
Auf 1. August: Banca della Svizzera Italiana (B. 10) und Bank in Luzern (B. 18). — Auf
den 20. September: Banque commerciale Neuchâteloise (B. 31) und der Credito Ticinese
(B. 37). — Auf den 20. Dezember: Die Bank in St. Gallen (B. 5). — Auf den 31. Dezember:
Die Toggenburger Bank (B. 9).

Tableau comparatif des poinçonnements effectués et des essais faits par les bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent pendant le 1^{er} trimestre de chacune des années 1906 et 1907.

Bureaux	Boîtes de montres poinçonnées						Boîtes payant double taxe, et celles réservées au poinçonnement				Objets de bijouterie et d'orfèvrerie poinçonnés				Essais de lingots d'or et d'argent			
	Boîtes d'or		Boîtes d'argent		Total des boîtes		1906		1907		1906		1907		1906		1907	
	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	%	Nombre	%	Nombre	%
1. Bienne	12,474	8,637	129,927	103,078	142,401	12.9	112,810	12.0	291	540	2,131	7.4	1,981	8.1	943	19.5	980	22.1
2. Chaux-de-Fonds	165,990	110,855	19,507	20,422	185,497	16.8	181,277	14.0	401	387	271	0.9	209	0.8	2,398	49.6	2,124	48.0
3. Delémont	—	—	28,930	29,123	28,930	2.6	29,123	3.1	535	46	—	—	—	—	109	2.2	99	2.2
4. Fleurier	1,889	1,051	37,133	30,420	39,022	3.6	31,471	3.4	259	92	9	0.0	2	0.0	171	3.5	141	3.2
5. Genève	4,633	3,285	59,180	45,896	63,813	5.7	49,181	5.2	69	6	13,661	47.0	15,170	62.2	29	0.6	47	1.0
6. Granges (Soleure)	811	498	123,062	108,795	123,873	11.2	109,238	11.7	181	—	—	—	—	—	148	3.0	151	3.4
7. Loèche	27,004	20,241	38,912	34,634	65,916	5.9	54,875	5.8	—	—	97	0.3	35	0.1	324	6.7	314	7.1
8. Neuchâtel	—	—	6,228	6,218	6,228	0.5	6,218	0.7	—	—	140	0.5	293	1.2	32	0.7	23	0.5
9. Noirmont	6,210	3,080	149,743	97,222	185,963	14.1	100,302	10.7	262	—	—	—	—	—	155	2.8	80	1.8
10. Porrentruy	6	—	74,988	71,930	74,994	6.7	71,930	7.7	—	72	—	—	—	—	118	2.5	114	2.6
11. St-Imier	3,340	2,217	67,100	49,862	70,440	6.4	52,079	5.6	451	72	81	0.3	4	0.0	186	3.9	187	4.2
12. Schaffhouse	—	—	18,753	19,218	18,753	1.7	19,218	2.0	—	—	12,650	43.6	6,741	27.6	122	2.5	40	0.9
13. Tramelan	922	351	131,075	169,559	131,997	11.9	169,910	18.1	379	180	—	—	—	—	119	2.5	184	3.9
Total	223,279	150,165	884,538	786,972	1,107,817	100	987,187	100	2,828	1,395	29,040	100	24,435	100	4,884	100	4,434	100
Plus 1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moins 1907	—	78,114	—	97,566	—	—	170,680	15.4	—	1,433	—	—	4,605	15.8	—	—	400	8.3
Objets vérifiés en douane à l'importation	Montres or et argent						Bijouterie et orfèvrerie											
	41,050						139,211				52,476				68,096			

Berne, le 8 janvier 1908.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. Januar — Situation du 7 janvier

Aktiva — Actif		Franken	31. Dez. 1907	Veränderungen seit dem 31. Dez. 1907
1) Metallbestand				
Réserve métallique				
a) Gold — Or		76,884,299.05	75,483,429.35	+ 1,400,869.70
b) Silber — Argent		6,820,075.—	5,860,620.—	+ 959,455.—
2) Noten anderer Banken		7,616,400.—	2,486,000.—	+ 5,130,400.—
Billets d'autres banques				
3) Wechsel		92,851,153.49	105,553,205.96	— 12,702,047.47
Effets en Portefeuille				
4) Lombard		763,550.—	2,715,725.—	— 1,952,175.—
Nantissements				
5) Effekten		5,500,608.70	3,811,012.10	+ 1,689,596.60
Titres				
6) Sonstige Aktiva		16,862,867.21	18,868,400.36	— 2,005,533.15
Autres postes de l'actif				
Total		207,298,958.45	214,778,392.77	
Passiva — Passif				
1) Eigene Gelder		25,000,000.—	25,000,000.—	—
Propres Fonds				
2) Notenzirkulation		153,890,150.—	159,220,050.—	— 5,329,900.—
Billets en circulation				
3) Kurzfristige Schulden		25,329,934.84	26,753,447.91	— 1,423,513.07
Engagements à court terme				
4) Sonstige Passiva		3,078,873.61	3,804,894.86	— 726,021.25
Autres postes du passif				
Total		207,298,958.45	214,778,392.77	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz	Paris	London	Berlin	Milano	Wien	New-York
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
1904 7. I.	1 1/2 3/4	3 2/5	3 3/4	4 2/4	5 4	3 1/2 3/4	4 2
1905 7. I.	1 1/2 3/4	3 2/5	3 3/4	5 2/4	5 3/4	3 1/2 3/4	4 2
1906 7. I.	1 1/2 3/4	3 2/5	4 3/4	6 4/4	5 4/4	4 1/2 4	5 6
1907 7. I.	1 5/4 4/4	3	6 1/2 1/2	7 5/8	5 5	4 1/2 4/4	5 2 1/2
7. XII.	5 1/2 5/4	4 3/4	7 5/8 1/2	7 1/2 7/8	5 1/2 5/4	6 5/8 1/2	6 6
15. XII.	5 1/2 5/4	4 3/4	7 5/8 1/2	7 1/2 7/8	5 1/2 5/4	6 5/8 1/2	6 10
23. XII.	5 1/2 5/4	4 4	7 6	7 1/2 7/4	5 1/2 5/4	6 6	6 25
31. XII.	5 1/2 5/4	4 4	7 5/4	7 1/2 6/8	5 1/2 5/4	6 5/8 1/2	6 15
1908 7. I.	1 5/4 4/4	4 3/8	6 4/8	7 1/2 5/4	5 1/2 5/4	6 5/8 1/2	6 6

o. = offiziell (official); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: (**)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
1904 7. I.	100.25	25.22 1/2	123.25	100.27 1/2	100.11 1/2	105.20	209.20	5.19
1905 7. I.	100.26 1/2	25.20 1/2	123.44 1/2	100.23 1/2	100.06	105—	208.90 1/2	5.16 1/2
1906 7. I.	100.20 1/2	25.15	123.12 1/2	100.02	99.92	104.62 1/2	207.96 1/2	5.15 1/2
1907 7. I.	100.14 1/2	25.25	123.19 1/2	100.25 1/2	99.67 1/2	104.69 1/2	208.33 1/2	5.18 1/2
7. XII.	100.34 1/2	25.29 1/2	123.16 1/2	100.29 1/2	100.24 1/2	104.50 1/2	208.53 1/2	5.17 1/2
15. XII.	100.37 1/2	25.31 1/2	123.20 1/2	100.37 1/2	100.24 1/2	104.56 1/2	208.45	5.18 1/2
23. XII.	100.36 1/2	25.30	123.25	100.34	100.25 1/2	104.62 1/2	208.28 1/2	5.16 1/2
31. XII.	100.41 1/2	25.26 1/2	123.16 1/2	100.31 1/2	100.35 1/2	104.57 1/2	208.41 1/2	5.17 1/2
1908 7. I.	100.32	25.24 1/2	123.13 1/2	100.30	100.23 1/2	104.59	208.48 1/2	5.17 1/2

(**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Internationale Ausstellung für angewandte Elektrizität in Marseille 1908.

Die «N. Z. Z.» bemerkt über dieses Unternehmen, von welchem wir am 8. November und 14. Dezember berichtet haben, folgendes:

Die Schweiz ist von der französischen Regierung offiziell zur Beteiligung an der internationalen Ausstellung für angewandte Elektrizität eingeladen worden, die vom 19. April bis 31. Oktober 1908 in Marseille stattfindet und die den doppelten Zweck verfolgt, dem Publikum eine praktisch angeordnete Gesamtausstellung der zahlreichen Anwendungsformen, deren die Elektrizität in allen Zweigen der menschlichen Tätigkeit fähig ist, vorzuführen und sodann in einem bedeutenden Absatzgebiet neue Geschäftsverbindungen zugunsten der elektrischen Industrie anzuknüpfen.

Veranlassung zu der Ausstellung gab der Umstand, dass die Stadt Marseille mit einer elektrischen Energieverteilung versehen worden ist, und dass andererseits auch im ganzen südöstlichen Frankreich, das bis jetzt nur eine kleine Anzahl Zentren von wenig Belang besass, unter der An-

regung mächtiger Gesellschaften ein ausgedehntes Verteilungsnetz geschaffen wurde. Zu der Speisung des letzteren dienen eine Reihe hydroelektrischer Zentralen, die mit ihren Dampfservoren über eine Gesamtkraft von mehr als 150,000 HP. verfügen. Vierhundert Gemeinden, die sich auf acht Departements verteilen und über 3 Millionen Einwohner zählen, sind oder werden in kurzer Zeit an dieses ausgedehnte Netz angeschlossen; dadurch bildet sich ein riesiges Absatzgebiet für die elektrischen Industrien in einer Gegend, welche bis jetzt den vielseitigen Anwendungen der elektrischen Energie fast gänzlich verschlossen war.

Die Veranstaltung einer Ausstellung für angewandte Elektrizität in Marseille dürfte daher einem wirklichen Bedürfnis entsprechen und den Ausstellern den gebührenden Erfolg bringen.

Als Ausstellungsterrain ist von der Stadt Marseille der Park am Prado überlassen worden, in dem 1906 auch die Kolonialausstellung stattgefunden hat.

Die Ausstellung verfügt über die zum Betrieb der ausgestellten Apparate nötige Energie in Form von Gleich-, Wechsel- und Drehstrom, die für Beleuchtung zu 8 Rp. per Hektowattstunde, für Kraftwerke, Heizung etc. zu 5 Rp. per Hektowattstunde abgegeben wird, mit Rabatt bei grösserem Verbrauch.

Die Preise, die von der Ausstellung verliehen werden, bestehen aus Diplomen der fünf Kategorien: Grands Prix, goldene, silberne und bronzene Medaillen, Ehrenmeldungen.

Generalkommissäre der Ausstellung sind die Herren H. Dubs (ein Schweizer, Sohn des verstorbenen Bundesrat Dubs), Directeur du réseau de Marseille de la Compagnie générale française de Tramways, und G. Cordier, administrateur délégué de la Société d'Énergie électrique du Littoral Méditerranéen; Generalsekretär ist Herr R. Pinot, Secrétaire général de l'Union des Industries métallurgiques et minières in Paris.

Das allgemeine Regulativ der Ausstellung, das Regulativ der Stromlieferung, sowie Anmeldeformulare mit den detaillierten Tarifen für die Ausstellungsräume werden auf Verlangen jedermann zugestellt durch das Generalkommissariat, Bd. Louis-Salvator 52, Marseille, und das Generalsekretariat, Bd. Haussmann 63, Paris.

Bei diesem Anlasse warnen wir davor, mit Ausstellungs-Agenten in Verbindung zu treten, ohne sich über dieselben vorher genau erkundigt zu haben. Die eidgenössische Handelsabteilung in Bern ist zur Vermittlung von Auskünften stets gerne bereit.

Australischer Bund. Neuer Zolltarif. In Nr. 239 vom 25. September vergangenen Jahres haben wir die Ansätze des am 9. August provisorisch in Kraft gesetzten australischen Zolltarifentwurfs für die schweizerischen Hauptexportartikel mitgeteilt. Der Entwurf ist inzwischen vom Parlament durch beraten worden, wobei diese Ansätze zum Teil Änderungen erfahren haben. Die nachfolgende Übersicht enthält die für die genannten Artikel nun gültigen Ansätze des allgemeinen Tarifs, sowie des britischen Vorzugstarifs (B). Die entsprechenden Ansätze des Entwurfs sind in Klammern angegeben. (Die spezifischen Zölle verstehen sich per Pfund englisch.)

Konflikt, inbegriffen Kakao und Schokolade (ausgenommen in Pulverform), Bonbons etc. (3 1/2 % d. B 3 1/2 % d.) ... 3 d, B 2 1/2 d
Milch, konserviert, kondensiert, konzentriert, peptonisiert etc.: versüsst (2 1/4 % d. B 2 d.) ... 2 d, B 1 1/2 d
Milch, getrocknet oder in Pulverform (2 1/4 % d. B 2 d.) ... 2 d, B 1 1/2 d
Zigarren (6 sb 3 d nebst 15 % vom Wert, Akzise für Maschinenarbeit 1 sh, für Handarbeit 6 d.) ... 7 sh 6 d

Baumwoll- und Leinengewebe am Stück (10 %, B 5 % vom Wert) ... 5 % v. W., B frei

Elektrische Maschinen, Apparate und Teile davon:

Dynamo-elektrische Maschinen bis zu 500 Pferdekraften, inbegriffen statische Transformatoren, Induktionsspulen und elektrische Ventilatoren (30 %, B 25 % vom Wert) ... 20 %

Dynamo-elektrische Maschinen von über 500 Pferdekraften (17 1/2 %, B 12 1/2 % vom Wert) ... 12 1/2 %

Elektrische Regulier-, Kontroll- etc. Apparate (30 %, B 25 % vom Wert) ... 20 %

Elektrische Heiz- und Kochapparate (17 1/2 %, B 12 1/2 % vom Wert) ... 15 % v. W., B 10 %

Generatoren für direkte Kuppelung an Dampfturbinen (30 %, B 25 % vom Wert) ... 5 % v. W., B frei

Sprechmaschinen, Graphophone, Grammophone, Phonographen, sowie Bestandteile davon (35 %, B 25 % vom Wert) ... frei

Die Ansätze des Entwurfs für folgende Artikel sind vom Parlament nicht abgeändert worden: Kakao und Schokolade in Pulverform 2 1/4 % d. B 2 d; Milch, konserviert, kondensiert etc., nicht versüsst 1 1/4 % d. B 1 d; Käse 3 d; Taschenuhren und alles Material dazu 30 %, B 20 % v. W.; Vorhänge, Störren etc. 25 %, B 20 % v. W.; Bänder, Spitzen, Stickereien

am Stück 20 %, B 15 % v. W.; Seiden- oder Halbhseidenwaren am Stück 20 %, B 15 % v. W.; Seidenbeuteluch frei; Schuhwaren jeder Art 35 %, B 30 % v. W.

— Der Effektenmarkt im Jahre 1907. Der Dezemberbericht des Schweizerischen Bankvereins ist den Vorgängen auf dem Effektenmarkt während des abgelaufenen Jahres gewidmet und dürfte zusammen mit den daran geknüpften Betrachtungen auch weitere Kreise interessieren.

Die Aufwärtsbewegung, welche im Dezember 1906 eingesetzt hatte, wird in dem Bericht ausgeführt, war von kurzer Dauer und kam schon im folgenden Januar zum Stillstand. Nachdem im Februar ein erneuter Anlauf, die Kurse heraufzusetzen, an der Ungunst der Geldverhältnisse gescheitert war, wurde die Widerstandskraft der europäischen Börsen durch die im März in New-York erfolgten Kursstürze auf eine harte Probe gestellt. Unter diesen Umständen blieb die im April eingetretene Erleichterung des Geldmarktes, welche in Deutschland zur Ausgabe von 400 Millionen Mark Staatsschuldscheine des Deutschen Reiches und des Königreichs Preussen benutzt wurde, ohne bestimmenden Einfluss auf die Börse. Im Mai und im Juni machte der Zersetzungsprozess infolge der zunehmenden Geldversteilung weitere Fortschritte. Erst Ende Juni trat eine leichte Erholung ein. In den Monaten Juli und August herrschte eine nahezu vollständige Geschäftsstille. Erst als gegen Ende September Geld flüssig wurde, schien eine zuversichtlichere Stimmung zum Durchbruch kommen zu wollen. Da brach am 23. Oktober die Krisis in New-York aus und zwang bei den engen Beziehungen auch die europäischen Börsen in den Bann ihres verhängnisvollen Einflusses. Dazu gesellten sich finanzielle Schwierigkeiten in Italien. Auf der ganzen Linie trat eine rückläufige Bewegung ein, welche nicht vor Ende November zum Stillstand kam. Erst der Monat Dezember zeigt das Erwachen einer günstigeren Stimmung.

Bei aufsteigenden wirtschaftlichen Konjunktoren nimmt erfahrungsgemäss die Nachfrage nach den fest aber niedrig verzinslichen Renten- und Obligationentiteln ab. Ein Teil der Summen, die in wirtschaftlich stillen Zeiten in diesen Werten Anlage finden, werden alsdann zum Ankauf der einen höheren Ertrag abwerfenden Dividendenpapiere verwendet oder den Banken gegen Vergütung eines höheren Zinsfusses als Depositengelder übergeben, hauptsächlich aber in Industrie und Handel angelegt, welche bestrebt sind, alle verfügbaren Mittel an sich zu ziehen. Durch die hohen Geldsätze werden Industrielle und Kaufleute veranlasst, bei aussergewöhnlichen Geldbedürfnissen die in ihren Portefeuilles befindlichen Titel zu veräussern, statt sie bevorzugen zu lassen. Daher findet in einer Zeit der Hochkonjunktur stets ein anhaltendes Sinken der festverzinslichen Wertpapiere statt.

Die schweizerischen, zu 4 % verzinslichen, kantonalen Staatspapiere haben verhältnismässig nur geringe Kurseinbussen erlitten. Diese Tatsache spricht nicht nur für die gute Klassierung dieser Wertpapiere, sondern sie zeigt aufs neue, dass ein Titel, um sich ständig die Gunst des schweizerischen Kapitalisten zu erhalten, nicht unter 4 % abwerfen soll.

Das Gleiche gilt auch für die Städteanleihen. Nur ist beizufügen, dass bei dem lokalen Charakter dieser Wertpapiere der Kreis ihrer Inhaber meist ein sehr beschränkter ist und die Titel, welche bei der Ausgabe in der Regel vollständig untergebracht werden, bis zu ihrer Rückzahlung in den Kassenschränken liegen bleiben.

Uebt die wirtschaftliche Hochkonjunktur einen deprimierenden Einfluss auf die Haltung des Obligationenmarktes aus, so hat sie anfänglich auf die Dividendenpapiere die entgegengesetzte Wirkung. Die grossen Gewinne, welche die Unternehmen in Zeiten allgemeiner Prosperität erzielen, die hohen Dividenden, welche zur Ausschüttung gelangen, rechtfertigen einen höheren Preis der Aktien, während die vorgenommenen Reservestellungen und Abschreibungen noch günstigere Aussichten auf die Zukunft zu eröffnen scheinen. Neben dem Kapitalisten — und auch schon vor ihm — greift die Spekulation auf dem Effektenmarkt ein, in der Hoffnung, die Kurse noch höher zu treiben. Nähert man sich später dem Ende der Hochkonjunktur, erreichen die Zinssätze unter dem Einflusse der grossen, an den Geldmarkt gestellten Ansprüche eine ausserordentliche Höhe, so ändert sich das Bild. Die Kapitalisierung der Dividenden muss auf eine ganz andere Grundlage gestellt werden. Wo man sich mit 4 1/2 %

und 5 % begnügt, werden jetzt 6 % und mehr verlangt. Die Folge ist, dass trotz günstiger Geschäftslage und trotz steigenden oder wenigstens sich gleichbleibenden Dividenden, die Kurse der Aktien zurückzugehen pflegen, lange bevor Industrie und Handel einen Umschwung in der Konjunktur verspüren. Kommt noch dazu, dass die Banken sowie die der Börse angehörenden Kreise, welche infolge ihrer mannigfachen Beziehungen einen weiteren Ueberblick über die wirtschaftlichen Verhältnisse besitzen, das Ende einer Hochkonjunktur als nahe bevorstehend ansehen und die grosse Masse der Kapitalisten ihnen hierin folgt, während die Industriellen auf die gegenwärtige blühende Lage ihrer Unternehmungen vertrauend, einen ungetrübten Optimismus bewahren, so erhält man den Kontrast, wie er in so auffallender Weise im ersten Semester 1907 zwischen der Hochkonjunktur der Industrie einerseits und dem Marasmus an der Börse anderseits bestand. Die günstigen Berichte aus den Kreisen der Industrie haben nicht vermocht, der rückläufigen Bewegung ihrer Aktien Einhalt zu tun und neue Käufer auf den Markt zu locken.

— Die Bank von Frankreich hat am 9. Januar ihren Diskontosatz von 4 % auf 3 1/2 % ermässigt.

Confédération australienne. Nouveau tarif douanier. Par notre n° 239 du 25 septembre dernier nous avons porté à la connaissance des intéressés les droits fixes pour les principaux articles suisses d'exportation, par le projet de tarif douanier australien, mis provisoirement en vigueur le 9 août. Ce projet a été soumis, dès lors, à la discussion du parlement qui a fait subir des modifications partielles, aux taux prévus. Dans l'aperçu ci-après figurent les droits du tarif général définitivement applicables aux dits articles, ainsi que ceux du tarif préférentiel britannique (B). Les droits correspondants du projet sont mentionnés entre parenthèses. (Les droits spécifiques sont indiqués par livre anglaise.)

Sucreries, cacao et chocolat compris (sauf sous forme de poudre), bonbons, etc. (3 3/4 d. B 3 1/4 d.)	3 d, B 2 1/2 d
Lait, conservé, condensé, concentré, peptonisé, etc.: sucré (2 1/4 d. B 2 d.)	2 d, B 1 1/2 d
Lait à l'état sec ou en poudre (2 1/4 d. B 2 d.)	2 d, B 1 1/2 d
Cigares (6 sh 3 d., plus 15 % de la valeur, accise sur le travail mécanique 1 sh, sur le travail à la main 6 d)	7 sh 6 d

Tissus de coton et de lin à la pièce (10 %, B 5 % de la valeur) 5 % de la valeur, B exempt

Machines électriques, appareils et leurs pièces détachées, dont:

Machines dynamo-électriques jusqu'à 500 chevaux de force, y compris les transformateurs statiques, bobines d'induction et ventilateurs électriques (30 %, B 25 % de la valeur)	20 % de la val., sans différ.
Machines dynamo-électriques de plus de 500 chevaux de force (17 1/2 %, B 12 1/2 % de la valeur)	12 1/2 % de la val., sans différ.
Régulateurs électriques, appareils électriques de contrôle, etc. (30 %, B 25 % de la valeur)	20 % de la val., sans différ.
Appareils de chauffage et de cuisson électriques (17 1/2 %, B 12 1/2 % de la valeur)	15 %, B 10 % de la valeur
Générateurs pour adaptation directe aux turbines à vapeur (30 %, B 25 % de la valeur)	5 % de la val., B exempt
Machines à parler, graphophones, grammophones, phonographes, ainsi que leurs pièces détachées (35 %, B 25 % de la valeur)	exempt, s. diff.

Les droits du projet sur les articles suivants n'ont pas été modifiés par le parlement: Cacao et chocolat en poudre 2 1/4 d. B 2 d; lait conservé, condensé, etc., non sucré 1 1/4 d. B 1 d; fromages 3 d; montres de poche et tout matériel y relatif 30 %, B 20 % de la valeur; rideaux, stores, etc., 25 %, B 20 % de la valeur; rubans, dentelles, broderies à la pièce 20 %, B 15 % de la valeur; articles en soie ou mi-soie à la pièce 20 %, B 15 % de la valeur; gaze à blutoir exempt; chaussures de tout genre 35 %, B 30 % de la valeur.

Annoncen-Pacht:
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Das unterfertigte Amt hat seine bisherigen Lokalitäten im Telegraphengebäude, Speichergasse Nr. 6, verlassen und befindet sich nunmehr im alten Postgebäude am äusseren Bollwerk im I. und zum Teil (Patentschriften-Verwaltung) im II. Stock. — Telefon Nr. 2929. (119;)

Bern, im Januar 1908.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Ediktalladung

Ueber den Nachlass des Alfred Friedrich Nabholz, von Sissach, Kanton Baselland, geb. 1854, gewes. Inhaber der Firma «A. Nabholz vormals Jb. Staub», Schuhwarenhandlung, Kornhausgalerie, Bern, wohnhaft gewesen Bubenbergrasse Nr. 38, ist das amtliche Güterverzeichnis (Beneficium Inventarii) bewilligt worden.

Es wird deshalb nach Satzung 653 C.-G. die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermaßen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben binnen der durch Satzung 646 C.-G. zu Veranstaltung des Güterverzeichnisses bestimmten sechzigstägigen Frist bis und mit dem 16. März 1908, schriftlich und frankiert in die Amtsschreiberei Bern einzugeben, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird. (112;)

Bern, den 8. Januar 1908.

Der Amtsschreiber: Bütikofer.

Société Anonyme des Métiers Gabler, à Bâle

Conformément aux conditions d'émission Messieurs les souscripteurs aux nouvelles actions sont invités à verser le montant de leur souscription au plus tard le 31 janvier courant au Comptoir d'Escompte de Mulhouse, à Mulhouse, ou à la Banque Commerciale de Bâle, à Bâle. (861)

Bâle, le 6 janvier 1908.

Le conseil d'administration.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Le Bureau soussigné a quitté les locaux du bâtiment des télégraphes, rue des Greniers n° 6, et se trouve actuellement dans l'ancien bâtiment des postes, Boulevard extérieur, au 1^{er} et, en partie (service des exposés d'inventions), au 11^e étage. — Téléphone n° 2929. (120;)

Berne, en janvier 1908.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

RAPALLO Italien. Helvetia Palace Park Hotel
Riviera Massige Preise. (77) Moderner Komfort.



Verlangen Sie meinen Spezialprospekt Nr. 202:

„Reinige mit Luft“

Entstaubungsapparat + Patent 29496

wichtig für Private und Geschäftshäuser, Hotels, Spitäler, Sanatorien, Fabriken etc. (70.)

Hans Mury, Zürich

Gotthardstrasse 55

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Bahnhofstrasse 74, à Zurich

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,
soit en tout propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Bahnhofstrasse 74 in Zürich

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

55) Les propriétaires du brevet suisse n° 22855, du 29 septembre 1900, relatif à un dispositif d'attelage pour véhicules de chemin de fer seraient disposés à entamer des négociations pour l'emploi, la fourniture et la fabrication d'attelages construits conformément au dit brevet.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

56) La société titulaire du brevet suisse n° 24840 du 2 septembre 1901, pour Appareil de contrôle et de comptabilité perfectionné, désire vendre ce brevet, ou en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à l'exploitation de la dite invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

57) Le propriétaire du brevet suisse n° 33023 du 2 janvier 1905, relatif à un Appareil de commande pneumatique pour outils à action de percussion, désire se mettre en relation avec des fabricants suisses, en vue de l'exploitation du dit brevet dans le pays.

Il serait également disposé à vendre le brevet, à en concéder des licences d'exploitation ou à recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention susdésignée.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

58) Schweiz. Patent Nr. 32952 betreffend Feuerungsanlage mit Rost, Feuerraum und Verbrennungsraum, bei welcher wenigstens eine der den Verbrennungsraum begrenzenden Wände mit als Hitzeakkumulatoren dienenden Vorsprünge versehen ist, an denen sich nicht verbrannte, abziehende Gase entzünden und vollständig verbrennen können.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma H. Kirchhofer, vormals Bourry-Séquin & Co., 29 Schützengasse, Zürich I.

59) Der Inhaber nachstehend genannter Patente wünscht mit schweiz. Fabrikanten, bzw. Interessenten behufs Fabrikation in Verbindung zu treten: Schweiz. Patent Nr. 30634 auf Turbinenanlage für elastische Druckmittel. Schweiz. Patent Nr. 30786 auf Kompressor für elastische Flüssigkeiten. Schweiz. Patent Nr. 31796 auf Auf Maschine zum elektrischen Zusammen-schweißen von Turbinenschaufeln mit dem sie tragenden Element.

Schweiz. Patent Nr. 31820 auf Dampfturbinenanlage.

Schweiz. Patent Nr. 33124 auf Turbinenelement mit angeschweißten Schaufeln.

Schweiz. Patent Nr. 33261 auf Gas-Turbinenanlage.

Die Patente werden auch verkauft oder in Lizenz gegeben.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma H. Kirchhofer, vormals Bourry-Séquin & Co., 29 Schützengasse, Zürich I.

60) Es wird ein Fabrikant, bzw. Interessent gesucht für das schweizerische Patent Nr. 32674 betr. Spinn- und Zwirnmachine, bei welcher je ein Teil aller Spindeln von einem besonderen Motor angetrieben wird. Für Informationen wollen sich Reflektanten melden bei der Patentanwaltsfirma H. Kirchhofer, vormals Bourry-Séquin & Co., 29 Schützengasse, Zürich I.

61) Für die Ausbeutung des schweiz. Patentes Nr. 34038 auf Vorrichtung an Gebrauchskörpern, welchen bei ihrer Verwendung eine instabile Lage zukommt, zur Zurückführung derselben in die Gebrauchslage, sobald sie dieselbe verlassen, wird ein Fabrikant, bzw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma H. Kirchhofer, vormals Bourry-Séquin & Co., 29 Schützengasse, Zürich I.

62) Die Erfinder einer Vorrichtung an selbsttätigen Eisenbahnwagenkupplungen mit Knäplungskopf zum Einstellen des letzteren in Gebrauchs- und Ruhelage (System Neuman und Orosz) wünschen mit Eisenbahnverwaltungen, bzw. Industriellen in Verbindung zu treten. Vorliegende Erfindung ist durch das eidgen. Patent Nr. 36470 geschützt.

Für weitere Informationen wollen sich Reflektanten wenden an E. Blum & Co., Patentanwaltsbureau, Bahnhofstrasse 74, Zürich.

63) Es werden Interessenten gesucht für das schweizerische Patent Nr. 33334 auf eine Maschine zum Sortieren von Pflanzenfasern und Tierhaaren nach ihrer Länge.

Für weitere Informationen wollen sich Reflektanten wenden an E. Blum & Co., Patentanwaltsbureau, Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

64) Der Inhaber des Schweizer Patentes Nr. 27168, Herr Karl Schnetzer in Aussig, wünscht den Gegenstand seiner Erfindung Seifengießmaschine an Interessenten abzugeben, sei es durch Verkauf des Patentes, oder sei es durch Erstellung des Gegenstandes auf der Basis eines Lizenzvertrages.

Für weitere Informationen wollen sich Reflektanten wenden an E. Blum & Co., Patentanwaltsbureau, Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

65) Le propriétaire du brevet suisse n° 27387 relatif à un rasoir dont la lame très mince est fixée d'une façon amovible à un porte-lame, cherche des amateurs en vue de l'exploitation de son brevet.

Pour tous renseignements s'adresser à MM. E. Blum & Co., ingénieurs-conseils, Bahnhofstrasse 74, à Zurich.

66) M. de Bonnechose, titulaire des brevets suisses n° 33960 et n° 34044 du 2 janvier 1905, relatifs à des turbines pour fluide élastique, désire vendre ces brevets ou en concéder des licences à des industriels suisses ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre des inventions susdésignées en Suisse.

Le mandataire du breveté A. Ritter, ingénieur-conseil, à Bâle, prie les personnes intéressées à ces turbines d'adresser leurs propositions à M. Armengaud Jeune, ingénieur-conseil, 23, Boulevard de Strasbourg, à Paris.

67) Die Inhaber des schweiz. Patentes Nr. 30214 vom 10. Februar 1904 betreffend eine Vorrichtung zum Anzeigen plötzlicher Temperaturerhöhungen (System Hilkier) wünscht behufs Herstellung des patentierten Gegenstandes mit schweiz. Fabrikanten in Verbindung zu treten. Sie ist auch bereit, das Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere Vorschläge zur Ausführung der Erfindung entgegenzunehmen.

Geil. Anträge befördert bereitwilligst Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

68) Les propriétaires du brevet suisse n° 21086 du 13 février 1900, relatif à une installation pour la propulsion électro-dynamique, désirent vendre ce brevet ou en concéder des licences d'exploitation à des industriels ou à des administrations de chemins de fer suisses.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

69) Les propriétaires du brevet suisse n° 25706, du 14 février 1902, pour une installation à traction électrique par courants polyphasés désirent vendre ce brevet ou en concéder des licences d'exploitation à des industriels ou à des administrations de chemins de fer suisses.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

70) Les propriétaires du brevet suisse n° 33166 du 13 février 1905, pour une installation perfectionnée à traction électrique par courants polyphasés, voudraient vendre ce brevet, ou en concéder des licences d'exploitation à des industriels ou à des administrations de chemins de fer suisses.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

71) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 32819, betreffend Einrichtung zum Entfernen der statischen Elektrizität aus unabsichtlich geladenen Körpern mit Hilfe eines hochgespannten Wechselstromes, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bzw. Interessenten in Verbindung zu treten.

Für weitere Informationen wollen sich Reflektanten wenden an das Patentanwaltsbureau Naegeli & Cie., Spitalgasse 32, in Bern.

72) La société Soda Stream Limited, à Londres, titulaire du brevet suisse n° 30579, du 19 décembre 1903, pour dispositif pour la préparation de boissons gazeuses, désirerait se mettre en relation avec des industriels suisses en vue de l'exploitation du dit brevet dans le pays. Elle serait également disposée à vendre le brevet, à en concéder des licences ou à recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de cette invention en Suisse.

Prière de s'adresser à MM. Naegeli & Cie., ingénieurs-conseils, rue de l'Hôpital 32, à Berne.

73) M. Harry Parsons, titulaire du brevet suisse n° 28269, du 25 juin 1903, pour garniture anti-dérapante pour bandages de roues, désirerait vendre ce brevet, ou en concéder des licences d'exploitation à des industriels suisses.

Pour tous renseignements s'adresser à MM. Naegeli & Cie., ingénieurs-conseils, 32, rue de l'Hôpital, à Berne.

74) La Società Ceramica Richard-Ginori, propriétaire du brevet suisse n° 29889, du 25 mars 1904, pour isolateur de lignes électriques, désirerait vendre ce brevet ou en concéder des licences ou recevoir des propositions provenant d'intéressés et visant à la mise en œuvre de cette invention suisse.

Prière d'adresser les propositions à MM. Naegeli & Cie., ingénieurs-conseils, rue de l'Hôpital 32, à Berne.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Schützeng. 29

Ed. v. Waldkirch, Bern
Seminarstrasse 24

A. Mathey-Dorot, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32



Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage kuranter Wertpapiere gewähren wir (631)

Vorschüsse auf 3 Monate

gegen Eigenwechsel
zu kulantem Bedingungen

Basel, den 2. Januar 1908.

Die Direktion.

Elektrische Strassenbahn Altstätten-Berneck u. Elektrizitätswerk A.-G.

Emission eines Prioritätsaktienkapitals von Fr. 300,000

In Ausführung der Beschlüsse der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Dezember ladet der Verwaltungsrat zur Zeichnung von Prioritätsaktien ein, die zu folgenden Bedingungen ausgegeben werden:

1. Das Prioritätsaktienkapital von Fr. 300,000 ist eingeteilt in 1200 Prioritätsaktien von Fr. 250, lautend auf den Inhaber.
2. Der Emissionskurs ist auf Fr. 250 festgesetzt.
3. Die Einzahlungen haben zu erfolgen:

Mit Fr. 80 pro Aktie spätestens auf den 29. Februar 1908, gegen

Quittung.

» 90 » » » » 30. Juni 1908, gegen »
» 80 » » » » 31. Oktober 1908, gegen Aus-

händigung der Aktientitel.
Für verspätete Einzahlungen werden 6% Verzugszins berechnet. Ein-

zahlungen des 2. und 3. Drittels mit dem ersten werden bis zum Verfall-
tage mit 4 1/2% verzinnt.

4. Die Prioritätsaktien haben das gleiche Stimmrecht wie die Stamm-
aktien. Sie erhalten vor diesen eine Vorzugsdividende von 6%; pro 1908
sind sie für 1/2 Jahr dividendenberechtigt.

5. Die Prioritätsaktien sind in erster Linie den Inhabern von Stamm-
aktien reserviert, in der Weise, dass jede Stammaktie zum Bezug einer
Prioritätsaktie berechtigt.

6. Die Höhe der Zeichnung ist unbeschränkt. Bei einer allfälligen
Ueberzeichnung bestimmt der Verwaltungsrat unter Beachtung von Ziffer 5
hievon die definitive Zuteilung der Titel im Verhältnis der gezeichneten
Beträge.

7. Die Zeichnung kann von heute an bis zum 22. Januar 1908, abends
4 Uhr, an folgenden Stellen, bei denen auch Zeichnungsformulare erhält-
lich sind, erfolgen:

Toggenburgerbank **St. Gallen.**
Rheinthalische Kreditanstalt Altstätten.
Sparkasse **Berneck.**
Sparkasse **Altstätten.**
Bureau der Gesellschaft in Altstätten.

Auf dem Zeichnungsschein sind seitens der bisherigen Aktionäre die
Nummern der in ihrem Besitz befindlichen Stammaktien anzugeben.
Altstätten, den 8. Januar 1908. (111)

Der Verwaltungsrat.

Ein Drittel Ihres Lebens

verbringen Sie in Ihrem Bureau. Trachten Sie deshalb darnach,
dasselbe praktisch und bequem einzurichten und Sie arbeiten viel
leichter, viel lieber und viel mehr. Praktische Winke und viele
neue Artikel, welche die Leistungsfähigkeit erhöhen helfen,
finden Sie in meinem neuen Hauptkatalog No. 6 (gratis und franko).

Samuel Fischer, Basel

Spezialgeschäft für moderne Bureau-Einrichtungen.

Mit Beschluss vom 18. Dezember 1907 hat das Bezirksgericht Zürich,
III. Abt., die von den Eheleuten Henri Adrien Favre, Kaufmann, von
Locle und La Chaux-de-Fonds, und Marthe Sophie Favre, geb. Leuba,
beide wohnhaft Parkring Nr. 7 in Zürich II, als Brautleute vereinbarte
Gütertrennung bestätigt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.
Zürich, den 9. Januar 1908. (121)

Namens des Bezirksgerichtes, III. Abt.,

Der Gerichtsschreiber: Dr. G. Kehl.

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten
amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente

Hintz Kundenregister

Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Arosa: L. H. Berni, Advokat. Inkasso.
Berne: C. Tenger, not. Recouvrements.
— Emil Jenni, Internationales Handels-
auskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— Dr. Ernst Brand & Emil Brand, Advokatur,
Notariat, Gutachten, Inkasso, Verwaltung.
— A. Bauer & Co. Auskünfte, Inkasso.
— Rechtsbureau A. Guggler, Auskünfte Con-
fidentia, für ganze Schweiz und Ausland.
— G. Christen, Vater & Sohn, Advokatur
und Inkasso-Bureau.

Biel: Moser & Fehlmann, Advok. u. Notar.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre,
not. Renseignements, recouvrement, gér., etc.
Chor: Pet. Bauer, (a. Konk'bet), Rechtsb.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Fribourg: Léon Daler, banquier, recou-
vements, renseignements.

Genève: Herren & Guérchet

Fondation en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous
pays. Brevets d'invention, marques et
modèles. Références et tarifs à disposition.
— Verdier, Magnin & Aubert, avocats,
Marché, 4. Contentieux, recouvrements,
correspond. française, allemande, anglaise.
— P. de Reding, banque et agence de re-
couvrements et renseignements.

Genève: Dr. Aug. Bonna, Bureau techn.
Expertises industrielles. Brevets d'invent.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.
Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.
— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Luzern: Th. Loetscher, Sens., Seehofstr. 3.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Cartier, not. et juge de paix.
Payerne: Ph. Moud, agent d'affaires pat.
Saignelégier (Jura b.): Joseph Jobin, av.
St. Gallen: Otto Bannmann, Rechtsagen-
tur, Inkasso- und Informationsbureau; Ge-
schäftsführer des Vereins Creditreform.
— J. Leising, Advokatur und Inkasso.
— J. Forster, a. Bezirksrichter, Advokatur u.
Inkasso, 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.
— A. Jordan, agent d'aff. patenté. Téléph.
Wallenstadt: Advok. u. Inkasso Huber.
Wiefelden: P. Thurnheer, Geschäftsführer
des Vereins Creditreform.
Winterthur: Jean Zollinger, Inkasso,
Ob- Winterthur.
Yverdon: F. Willomet, agent d'affaires.
Zürich: L. Levallant, Commercial- &
Patent-Bureau.
— Hermann Peter, Geschäftsführer des Vereins
Creditreform. Inkasso u. Informationsb.

Avis aux Porteurs d'Obligations 4 et 4 1/2 % de la Grande Brasserie de Neuchâtel

Ensuite du rachat de la Grande Brasserie de Neuchâtel S. A. par la
Brasserie du Cardinal, à Fribourg, S. A., cette dernière société dénonce aux
porteurs d'obligations 4% de la Grande Brasserie de Neuchâtel, Emprunt
1895 de Fr. 1000, jouissance 1^{er} août dernier, le remboursement de leurs
obligations au pair pour le 1^{er} août 1908. Toutefois les porteurs de ces
obligations auront le droit de les convertir, dès maintenant, contre des obli-
gations hypothécaires 4 1/2 % de la Brasserie du Cardinal, à Fribourg, de
Fr. 500 chacune, jouissance du 1^{er} août dernier, avec hypothèque spéciale
sur les immeubles de Neuchâtel, comme suit:

- 1 obligation 4% Grande Brasserie de Fr. 1000 sera échangée contre
- 2 obligations 4 1/2 % Brasserie du Cardinal de Fr. 500 et le porteur
touchera, le 1^{er} février 1908, un intérêt de Fr. 22.50 au lieu de Fr. 20.

Obligations 4 1/2 %, 2^{me} Hypothèque, de la Grande Brasserie
de Neuchâtel de Fr. 1000. Jouissance 1^{er} octobre dernier.

Les porteurs de ces obligations sont également informés que leurs
obligations sont dénoncées remboursables le 1^{er} avril 1907, avec faculté
de les convertir contre des obligations hypothécaires 4 1/2 % de la Brasserie
du Cardinal, à Fribourg, de Fr. 500, jouissance 1^{er} février prochain
comme suit:

- 1 obligation 4 1/2 % Grande Brasserie de Fr. 1000, jouissance 1^{er} oc-
tobre dernier, sera échangée contre
- 2 obligations 4 1/2 % hypothécaires Brasserie du Cardinal de Fr. 500,
jouissance 1^{er} février 1908, plus prorata d'intérêt payé d'avance du 1^{er} oc-
tobre 1907 au 1^{er} février 1908, 4 mois à 4 1/2 % Fr. 15.

L'échange des deux catégories d'obligations ci-dessus de la Grande
Brasserie se fera, sans frais pour le porteur, dès le 15 janvier courant au
25 février prochain, chez Messieurs Berthoud & Cie, banquiers, à Neuchâtel.

Neuchâtel et Fribourg, le 10 janvier 1908. (147)

Brasserie du Cardinal.

1^{re} komprimierte blanke Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahl en gros. (49)

Junger Kaufmann

mit ausgebildeten Kenntnissen der
drei Landessprachen und Erfahrung
in verschied. Buchhaltungssystemen
sucht sofortiges Engagement.

Beste Zeugnisse stehen zu Diensten.
Gefl. Offerten unter Chiffre 7854 A Z
an die Annoncen-Expedition (118)

Rudolf Mosse, Bern.

Tüchtiger, selbständiger Kauf-
mann, sprachkundig und firm
in der doppelten Buchhaltung,
sucht als (114)

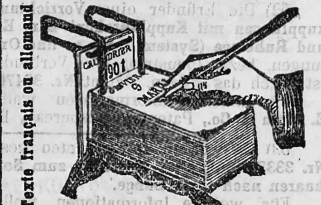
employé intéressé

Vertragsstellung per
1. April a. c. in nur bestempfo-
hlenem Hause. Spätere Beteiligung
mit grösserem Kapital nicht aus-
geschlossen.

Gefl. Offerten unter Chiffre
Z U 270 an die Annoncen-Exped.
Rudolf Mosse, Zürich.

1908 Calendrier 1908 Bloc-mémorandum

monté sur pied métal (3377)



la pièce fr. 3.25, les 3 pièces fr. 9.—

Papeterie Ch. Krieg & Cie, Lausanne

Beteiligung

als Associé oder Kommanditär

mit kleinerem oder grösserem Kapital
in gutgehendem Betrieb oder Geschäft
wird angeboten. Event. Kauf. Nur von
seriös. Reflektanten Offerten erbeten
unter Chiffre T 4115 L an Haasenstein
& Vogler, Lausanne. (115)

Amerik. Buchführung lehrt grund-
lich durch Unterrichtsbücher. Erfolg-
garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H.
Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.